

Frau Rotscheroth geht nochmals auf die Problematik der Starkregenfälle wie zuletzt im Juli dieses Jahres ein und erklärt, dass hier dringender Handlungsbedarf bestehe, da bei diesen extremen Regenfällen Keller volllaufen und die kanalmäßigen Verrohrungen des Hegenbaches und des Giesenbaches die Wassermassen nicht aufnehmen können.

Herr Dehnert spricht hierauf die Hochwassersituation und die Wasserstände der letzten Hochwasser an und erinnert nochmals an einen möglichen Bau eines Regenrückhaltebeckens an der L86 Höhe Burg Welterode.

Herr Viehof sieht die Situation ebenfalls als handlungsbedürftig an und ist der Auffassung, dass hier die Gemeindewerke zur Stellungnahme aufgefordert werden sollten. Nach seiner Feststellung liegt eines der Probleme im nunmehr bestehenden Kanalsystem. Aus dem Neubaugebiet wird das Oberflächenwasser über Rohre mit 300 mm Querschnitt abgeleitet. Diese münden jedoch im Zentrum von Mühleip in Rohre von nur 200 mm Querschnitt was zu einer Rückstausituation führe.

Für die Verwaltung gibt Herr Schlein bekannt, dass im Bereich Hegenweg seit den Ausbauarbeiten nunmehr auch ein Kanalstauraum bestehe.

BM Patt verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass der Eipbach zwischen Mühleip und Eitorf auch noch über ausreichenden Retentionsraum verfüge.

Beschluss-Nr. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu prüfen, die der Situation gerecht werden und  
XI/19/182 Abhilfe schaffen können.

Abstimmungs- Einstimmig  
Erg.: